



Andrea Caroni (rechts) und Christian Amstler am Neujahrsempfang der FDP in Thayngen.



Schwung geweckt: Andrea Caroni (von links) mit Lebenspartnerin Jasmin Graf, Reglerin Christian Amstler und Schulpräsidentin Elisabeth Bühler.

Bilder: Eric Bühler

«Wir haben eine wunderbare Botschaft»

Andrea Caroni, Nationalrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden, begeisterte die Teilnehmer am FDP-Neujahrssapéro am Sonntag im Thaynger «Hüttenleben».

THAYNGEN Wenn die FDP Reiat zum Neujahrssapéro einlädt wie gestern ins «Hüttenleben», dann können die Teilnehmer mit einem erlebnisreichen Anlass rechnen. Nicht nur, weil hier das «Anstossen» gleichsam zum Programm gehört, womit eine wohlige, lockere Atmosphäre beste Voraussetzungen für geistvolle Referate schafft, sondern we-

sentlich auch, weil hochkarätige und meist auch originelle Referenten einen Hauch von Welt und etwas Glanz nach Thayngen bringen. Wenn sie dem überhaupt als «klassische Referenten» zu bezeichnen sind.

Facettenreich

Denn ein professorales Dozieren muss hier bei der FDP Reiat nicht sein, wie das neueste Beispiel belegte. Ein Gespräch war's, ein Zwiegespräch, von Regierungsrat *Christian Amstler* als geschicktem Moderator in Gang gebracht, vom Publikum dankbar aufgenommen und vom Gast mit Leidenschaft und grossen rhetorischen Geschick gemeistert. Der Gast allerdings ist ja auch ein Hoffnungsträger der FDP, von

Patrick Flückiger, dem Präsidenten der FDP Reiat als «Shootingstar» unter der Bundeshauskuppel angekündigt: Nationalrat *Andrea Caroni* aus Herisau. 32 Jahre alt ist er erst, Rechtsanwalt, versiert auf dem politischen Parkett – schliesslich war Caroni drei Jahre lang persönlicher Mitarbeiter des ehemaligen Bundesrates Hans-Rudolf Meier.

Aber dessen Schatten scheint Caroni mitnichten zu benötigen, denn der Mann glänzt ganz allein facettenreich und – vor allem – jenseits aller Klischees. Musik ist neben der Politik seine Leidenschaft, er spielt Schlagzeug und Tennis, hat die Bundeshausband gegründet, tanzt hingebungsvoll Salsa und agiert mit scharfem Verstand im Hafischbecken der nationa-

len Politik. Und, vor allem: Hinter dem glamourösen Erscheinungsbild offenbarte sich in Thayngen ein Liberaler sozusagen von allem Schrot und Korn, was nun gewiss nicht despektierlich, sondern im Gegenteil respektvoll gemeint ist. Liberalismus, das ergab sein Gespräch mit Amstler und mit dem Publikum, definiert Caroni nämlich nicht einfach über Wirtschaftsalliegen, sondern als «Gesellschaftsliberalismus», und das mit Herzblut. Denn wie sagte Andrea Caroni: «Wir haben doch eine wunderbare Botschaft – jene der Freiheit.»

Ein Mann mit Herzblut

Mit zwölf Stichworten, worunter nicht nur politische, sondern durchaus

auch private Themen ansprechende, hatte Christian Amstler, den Gast geschickt in Schwung gebracht, dann lief die Sache gleichsam wie von selbst. Vom Image der FDP war die Rede, von Energiepolitik, von Schaffhausen, von Appenzell Ausserrhoden, von der Schwierigkeit, liberale Anliegen in prägnanten Bildern zu vermitteln und auch von der Work-Life-Balance und kein Thema, bei dem das Publikum nicht zumindest einmal herzlich lachen konnte: «Ein sehr schlagfertiger Mann», stellte Patrick Flückiger am Schluss fest. Und: «Ein Mann mit Herzblut für die Politik.» Und einer, sei angefügt, der die FDP Reiat so richtig für das neue Jahr in Schwung bringen konnte. (I. R.)